

**Moosach im Stadtbereich Freising (km 10,6 - 13,4)**

**Restriktionen:**  
 Triebwerksrecht Breyhmühle, Siedlungsbereiche

**Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:**  
 Massiven Uferverbau rückbauen bzw. durch naturnahen Uferverbau ersetzen  
 diffuse Wassereinleitungen verringern

Punktuale Förderung der Strukturvielfalt und Gewässerdynamik durch Einbringen/Einbau von Buhnen, Totholz etc.

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

**Moosach zwischen östl. Ortsrand Marzling und Ableitung in den Mühlabach (km 1,6 - 7,6)**

**Restriktionen:**  
 Wasserableitung in den Mühlabach, auf kurzen Strecken angrenzende Wege bzw. landwirtschaftliche Nutzung

**Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:**  
 Erhaltung der überwiegend naturnahen Gewässerabschnitte - Eigenentwicklung und Laufverlagerung zulassen, kein Unterhalt

Stellenweise Auflockerung verfestigter Kiessohlen

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

**Moosach zwischen Kläranlage Freising und östl. Ortsrand Marzling (km 7,6 - 10,6)**

**Restriktionen:**  
 Triebwerksrecht Marzling, Siedlungsbereiche, landwirtschaftliche Nutzung

**Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:**  
 Unterhaltung minimieren (möglichst keine Mahd der Gewässervegetation, keine Totholzentnahme)  
 Förderung der Strukturvielfalt und Gewässerdynamik durch Einbringen/Einbau von Buhnen, Totholz etc.

Stellenweise Auflockerung verfestigter Kiessohlen

Massiven Uferverbau rückbauen bzw. durch naturnahen Uferverbau ersetzen

Stellenweise Auflockerung verfestigter Kiessohlen (v. a. zwischen Fluss-km 9,2-10,6)

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

**Moosach zwischen Veltmühle und Vöttinger Mühle (km 13,4 und 14,4)**

**Restriktionen:**  
 Triebwerksrechte Veltmühle, landwirtschaftliche Nutzung

**Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:**  
 Unterhaltung minimieren (keine Mahd der Gewässervegetation, keine Totholzentnahme)

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

**Mühlangeraben**

**Restriktionen:**  
 landwirtschaftliche Nutzung, Siedlungsbereiche, Hochwassergebinne

**Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:**  
 Punktuale Förderung der Strukturvielfalt und Gewässerdynamik durch Einbringen/Einbau von Buhnen, Totholz etc. - hierzu Ankauf von beidseitig mindestens 5 m breiten Uferstreifen im Bereich zwischen Fluss-km 1,4 und 5,3

Reduzierung der Unterhaltungsintensität (Gewässermahd) nach Umgestaltung / Aufweitung des Gewässerbettes im Bereich Fluss-km 0,4 - 0,9

Stellenweise Auflockerung verfestigter Kiessohlen (v. a. zwischen Fluss-km 0,5-0,8)

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

**Gemeinde Marzling**

**Gemeinde Langenbach**

**Landkreis Erding**

**FREISING**

**Gemeinde Marzling**

**Stadt Freising**

**Landkreis Freising**

**Schleifermoosach - zwischen Kläranlage und Bahn (km 3,4 - 5,1)**

**Restriktionen:**  
 Siedlungsbereiche, Hochwassergebinne

**Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:**  
 Massiven Uferverbau rückbauen bzw. durch naturnahen Uferverbau ersetzen  
 Punktuale Förderung der Strukturvielfalt und Gewässerdynamik durch Einbringen/Einbau von Buhnen, Totholz etc.

Stellenweise Auflockerung verfestigter Kiessohlen

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

**Schleifermoosach - zwischen Mündung und Kläranlage (km 0,0 - 3,4)**

**Restriktionen:**  
 Hochwassergebinne, angrenzende Deiche und Bahnstrecke

**Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:**  
 Erhaltung naturnaher Gewässerabschnitte insbesondere zwischen Fluss-km 1,0 und 2,2 - Eigenentwicklung und Laufverlagerung zulassen, kein Unterhalt

Förderung der Strukturvielfalt und Gewässerdynamik durch Einbringen/Einbau von Buhnen, Totholz etc.

Stellenweise Auflockerung verfestigter Kiessohlen

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

**Stadtmoosach in Freising**

**Restriktionen:**  
 Siedlungsbereiche, Staurechte

**Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:**  
 Massiven Uferverbau rückbauen bzw. durch naturnahen Uferverbau ersetzen  
 diffuse Wassereinleitungen verringern

Punktuale Förderung der Strukturvielfalt und Gewässerdynamik durch Einbringen/Einbau von Buhnen, Totholz etc.

Stellenweise Auflockerung verfestigter Kiessohlen (v. a. zwischen Fluss-km 1,5-2,9)

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

**Wörthmoosach in Freising**

**Restriktionen:**  
 Siedlungsbereiche, Staurechte

**Nicht flächengenaue dargestellte Maßnahmen:**  
 Massiven Uferverbau rückbauen bzw. durch naturnahen Uferverbau ersetzen  
 diffuse Wassereinleitungen verringern

Punktuale Förderung der Strukturvielfalt und Gewässerdynamik durch Einbringen/Einbau von Buhnen, Totholz etc.

Verzicht auf Fischbesatz mit nicht autochthonen Arten

**LEGENDE**

**Abflussgeschehen und natürlicher Rückhalt**

- Überschwemmungsgebiet von Bebauung/Straßen- und Wegebau freihalten
- Auwald und Ufergehölze sowie Wald an gewässernahen Steilhängen erhalten
- Feuchtgrünland, extensives Grünland und naturnahe Vegetation erhalten
- Gewässerschle anheben
- Staureiche auflösen bzw. Wirkungsbereich einschränken
- Anhebung bzw. Anstau von Entwässerungsgräben
- Grabenerhaltung extensivieren bzw. nach Renaturierung aufgeben

**Morphologie und Feststoffhaushalt**

- Unterhaltung minimieren (möglichst keine Mahd der Gewässervegetation bzw. keine Totholzentnahme)
- Gewässerprofil aufweiten
- Totholz einbringen
- Geschiebe bei Bedarf zugeben
- verfestigte Kiesschle mobilisieren

**Wasserqualität**

- Acker in Grünland umwandeln
- ungedüngten Pufferstreifen anlegen (Breite mind. 10 m)
- Nährstoff- und Schlammaustrag aus Fischteichen reduzieren
- Sand-/Schlammfang anlegen
- Tierhaltung vom Gewässer abrücken
- Fütterung direkt am Gewässer einstellen

**Arten und Lebensgemeinschaften**

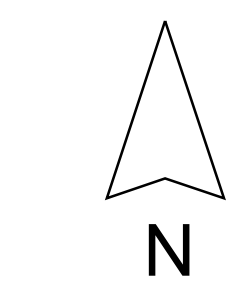
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit
- Wehr / Stauanlage rückbauen
- Wehr durch Rampe / Gleite ersetzen
- Absturz durch Rampe / Gleite ersetzen
- Staureiche auflösen bzw. Wirkungsbereich einschränken
- Umgehungsgerinne anlegen
- Fischtrappe / Schlitzpass anlegen
- Rampe optimieren
- Restwasserführung erhöhen
- Erhaltung / Entwicklung der Lebensräume
- Auwald auf bestehenden Ackerflächen entwickeln
- Pappelbestände in naturnahen Auwald umwandeln
- Fichtenbestände in der Aue in naturnahen Auwald umwandeln
- Ufergehölzsaum entwickeln
- Aufweitung pflegen (gehölzarm und neophytenfrei halten)
- Altgewässer wiederherstellen
- Erhaltung der Eisvogelsteilwände
- Sicherung der Biberlebensräume
- Sicherung der Wiesenerlebensräume (keine Gehölzpflanzungen)
- Bachverrohrung öffnen
- Rechtmäßigkeit der Bebauung prüfen

**Gewässer**

- Untersuchungsgewässer
- Verrohrte Gewässerabschnitte
- Isar
- Sport- und Freizeitgewässer
- Stillgewässer

**Sonstiges**

- Siedlung, Industrie, Gewerbe
- Straßen und Wege
- Bahnanlage
- Sport- und Freizeitgelände
- Kleingärten, Privatgärten
- Deiche
- Fluss-Kilometer
- Gemeindegrenze
- Landkreisgrenze
- Grenze des Untersuchungsgebietes



Büro Schwaiger und Burbach  
 Wippenhauserstr. 39 · 85354 Freising  
 Tel. 08161/443 14 - Fax 08161/443 26

<b>Gewässerentwicklungsplan Moosach</b>		Anlage:	5
Landkreis: Freising und Erding Gemeinden: Neufahrn, Freising, Marzling, Langenbach, Eitting		Plan-Nr.:	4.2
Maßstab: 1 : 10.000	<b>Ziele und Maßnahmen</b>	Ausgabe vom:	15.07.2006
Entwurfsverfasser:		Entwurf:	10.10.2005 Burbach
15.07.2006		gepr.:	10.11.2005 Belter
Datum:	Überschrift:	gepr.:	15.11.2005 Burbach

Wasserwirtschaftsamt München

